

Kommunale Alternative

**Gemeinde Großenkneten
Herrn Bürgermeister Schmidtke
Markt 1**

26197 Großenkneten



Carsten Grallert
Fraktionsvorsitzender

Huntlosen
Bunkenburger Weg 14
26197 Großenkneten

Tel.: 04487 / 7221

carsten.grallert@t-online.de

Huntlosen, den 26.10.2020

Möglichkeiten zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Sage im Verlaufe der L 870; Qualifizierte Verkehrsuntersuchung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Thorsten,

die Landesstraße 870 (L 870; Sager Straße) hat unter anderem in der Ortsdurchfahrt Sage bekanntlich noch den Ausbauzustand einer Bundesstraße, aber nach Fertigstellung der A 29 und Herabstufung zur Landesstraße nicht mehr deren Funktion. So ist die Fahrbahn für eine Landesstraße überdurchschnittlich breit. Zudem erscheinen die Abbiegespuren, die die Ortsdurchfahrt Sage praktisch von der Einmündung der Garreler Straße bis zur Einmündung An den Höfen wechselweise durchgehend durchziehen und damit dreispurig machen, für die heutige Verkehrsbedeutung überdimensioniert. Der Ausbauzustand begünstigt eine hohe Fahrgeschwindigkeit- nicht zuletzt im Bereich der Ortseinfahrten und damit auch der Grundschule und des Kindergartens Sage – und erschwert ein sicheres Queren der Fahrbahn für Fußgänger und Radfahrer, nicht zuletzt Kinder.

Auf Nachfrage erklärte die zuständige Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr, dass im Vorfeld einer Erörterung der Möglichkeiten zu einer Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Sage möglichst eine qualifizierte Verkehrsuntersuchung durchzuführen wäre. Hierbei geht es u.a. um die Prüfung, welche Fahrbahnbreiten und Ausmaße von Abbiegespuren aktuell tatsächlich noch notwendig sind.

Aus Sicht der Kommunalen Alternative besteht die Möglichkeit, durch eine Verkürzung von Abbiegespuren und durch Nutzung von Sperrflächen kostengünstig Mittelinseln als Querungshilfen einzubauen, die das Fahrbahnqueren sicherer machen, aber auch dazu beitragen würden, das innerörtliche Geschwindigkeitsniveau zu senken, ohne den Verkehrsfluss zu behindern. Die Mittelinsel im Ortseinfahrtbereich Großenkneten, Ahlhorner Straße, Höhe Am Brink, die seinerzeit vom Unterzeichner beantragt wurde, hat für sich lediglich 6.000,- € gekostet, wie verwaltungsseits auf Nachfrage mitgeteilt wurde. Das zeigt, dass verkehrssichernde Maßnahmen kostengünstig umzusetzen wären, losgelöst bzw. im Vorgriff auf Maßnahmen zur optischen Aufwertung der Ortsdurchfahrt in Sage.

Um für Maßnahmen zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Sage aber eine Entscheidungsgrundlage zu haben, bedarf es einer Beteiligung der Niedersächsischen

Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr als Vertreterin des Straßenbulasträgers. Es ist darauf hinzuweisen, dass der innerörtliche Bereich der Landesstraße 870 in Wardenburg, der hohe Verkehrsmengen und auch Autobahn-Umleitungsverkehre aufzunehmen hat, bereits vor mehreren Jahren in weiten Teilen zurückgebaut wurde.

Die Fraktion Kommunale Alternative beantragt daher,

dass die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gebeten wird darzulegen, welche Fahrbahnbreiten und Ausmaße von Abbiegespuren sowie Sperrflächen der L 870 im innerörtlichen Bereich des Ortes Sage unter Berücksichtigung der heutigen Einstufung als Landesstraße und der aktuellen Verkehrsverhältnisse ausreichen würden.

Sofern erforderlich, ist die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zu bitten, die hierzu notwendigen Untersuchungen durchzuführen bzw. in Auftrag zu geben.

Die Kosten für die Untersuchung sind, sofern gefordert, durch die Gemeinde Großenkneten zu tragen. Hierzu sind (vorsorglich) Haushaltsmittel im Haushalt für das Jahr 2021 einzustellen.

Es wird gebeten, diesen Antrag in der kommenden Sitzung des Infrastrukturausschusses, auch bezogen auf die Einstellung von Haushaltsmitteln, behandeln zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Grallert
Kommunale Alternative